

Strümpfer Weihnachtsmarkt verzeichnet erneut Besucherplus

VON ALEXANDER RUTH

Der Duft von Glühwein strömt durch die Gassen, Lichter erhellen den Platz. Hier schauen Kinder nach Spielzeug, dort halten die Erwachsenen einen Plausch. Beim 14. Strümpfer Weihnachtsmarkt sind Aussteller und Besucher bestens gelaunt. Das hat seinen einfachen Grund: Die Advents-Stimmung ist ansteckend – und das nicht erst seit diesem Jahr. Die Folge: Jedes Jahr scheinen in Strümpf mehr Gäste zu kommen.

„Wir sind sehr, sehr gut besucht“, sagt Wolfgang Möller, Vorsitzender der Kleenen Strümpfer. Der Bürgerverein hat es zudem geschafft, 46 Stände zu organisieren. „Das sind zwei mehr als 2011“, berichtet Uli Wolter, Chef-Organisator des Weihnachtsmarktes. Seit Jahren bieten die Strümpfer ihren Ausstellern kleine Holzhütten an. Auf dem Kirch-

platz vor dem Pfarrheim entsteht so eine Budenstadt, die in Meerbusch einzigartig ist. „Es sind auch der Service und die Organisation, die uns bei den Händlern so beliebt machen“, sagt Wolter.

Den Aufbau übernehmen die rund 30 Helfer der Kleenen Strümp-

**„Wir haben
nochmal zwei Holzhüt-
ten mehr als vergange-
nes Jahr und sind sehr,
sehr gut besucht“**

Wolfgang Müller

Vorsitzender „Kleene Strümpfer“

per. Sie legen Strom und montieren Licht in die Hütten. Nachts sorgen sie sogar dafür, dass Nachtwachen ihre Runden über den Platz drehen – alles ehrenamtlich. „So etwas bekommt man als Aussteller nur ganz selten geboten“, sagt Händlerin Ute

Dämbkes. Gemeinsam mit Ehemann Willi Dämbkes verkauft die Willicherin handgemachte Holzarbeiten und mehr. Sie ist bereits zum zweiten Mal dabei. „Und es sind auf jeden Fall mehr Besucher als davor“, so Dämbkes. Auch Irina Novak ist von der Besucherzahl positiv überrascht. Die Strümpferin verkauft selbst gemachte Babyschuhe und Kleinkindpantoffeln. „Trotz der Regenschauer zwischendurch sind hier viele Leute, und der Umsatz ist ganz in Ordnung“, so Novak.

Eine klingelnde Kasse kann auch Schmuck-Händlerin Sabine Birgels verzeichnen. „Dieses Jahr habe ich daher eine zusätzliche Unterstützung durch Michelle Friedrichs“, so Birgels. Dass es gut läuft, können die Mitglieder des Rotary-Club unterschreiben. Rund 80 Prozent ihrer Marmeladen und selbst gemachten Plätzchen sind verkauft – für den guten Zweck, versteht sich. „Die Einnahmen spenden wir der Kinder-Augen-Krebs-Stiftung“, sagt Katharina Quack vom Rotary-Club.

Parallel zum Weihnachtsmarkt veranstalten die ökumenischen Frauen an beiden Tagen ihre Adventsbasare. „Wir sind auch bestens besucht“, sagt KFD-Vorsitzende Wilma Boldt. Aber nicht nur für die Erwachsenen ist auf dem Strümpfer Weihnachtsmarkt gesorgt, auch die Kinder kommen nicht zu knapp. Ein vielfältiges Programm findet auf der großen RP-Bühne statt. Hier gibt es jedes Jahr einen Dauerbrenner: Der Nikolaus, gespielt von Eduard Müller, schaut vorbei und verteilt an alle Kinder kleine Geschenke. Wolfgang Möller sagt: „Wenn Du in das Strahlen dieser Kinderaugen schaut, dann wird Dir ganz warm ums Herz.“



Vor der großen RP-Bühne verteilte der Nikolaus – gespielt von Eduard Müller – schon mal vorab Geschenke an die kleenen Strümpfer.

RP-FOTO: DACKWEILER